

**Referendum**

**Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über  
Schuldbetreibung und Konkurs  
(EGSchKG)**

Änderung vom 13.09.2019

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SGS Nummern)

Neu: –  
Geändert: **281.1**  
Aufgehoben: –

---

***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

eingesehen das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889 (SchKG);

eingesehen die Artikel 31 Absatz 1 Buchstabe a und Absatz 3 Buchstabe a und 42 Absätze 1 und 2 der Kantonsverfassung;  
auf Antrag des Staatsrates,

*verordnet:*

**I.**

Der Erlass Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (EGSchKG) vom 20.06.1996<sup>1)</sup> (Stand 01.10.2017) wird wie folgt geändert:

---

<sup>1)</sup>SGS [281.1](#)

**Art. 1 Abs. 1** (geändert), **Abs. 1<sup>bis</sup>** (neu), **Abs. 2** (aufgehoben), **Abs. 3** (geändert), **Abs. 4** (neu)

<sup>1</sup> Das Kantonsgebiet wird in fünf Betreuungskreise und drei Konkurskreise aufgeteilt. Jeder Betreuungskreis wird mit einem staatlichen Betreibungsamt und jeder Konkurskreis mit einem staatlichen Konkursamt ausgestattet.

<sup>1bis</sup> Die Kreise sind wie folgt festgelegt:

- a) ein Betreuungskreis, der das Oberwallis umfasst;
- b) ein Betreuungskreis, der den Bezirk Siders umfasst;
- c) ein Betreuungskreis, der die Bezirke Sitten, Ering und Gundis umfasst;
- d) ein Betreuungskreis, der die Bezirke Martinach und Entremont umfasst;
- e) ein Betreuungskreis, der die Bezirke St-Maurice und Monthey umfasst;
- f) ein Konkurskreis, der das Oberwallis umfasst;
- g) ein Konkurskreis, der das Mittelwallis umfasst.
- h) ein Konkurskreis, der das Unterwallis umfasst.

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

<sup>3</sup> Der Staatsrat bestimmt den Sitz jedes Amtes. Er achtet auf eine ausgeglichene Verteilung auf dem Kantonsgebiet.

<sup>4</sup> Der Staatsrat kann bei Bedarf dezentrale Einvernahmestellen vorsehen.

**Art. 20 Abs. 1** (geändert)

<sup>1</sup> Untere Behörde in Beschwerdesachen ist der Bezirksrichter am Ort des Verfahrens.

## II.

*Keine Fremdänderungen.*

## III.

*Keine Fremdaufhebungen.*

#### **IV.**

Dieser Rechtserlass untersteht dem fakultativen Referendum.<sup>1)</sup>

Der Staatsrat legt das Inkrafttreten fest.

Sitten, den 13. September 2019

Der Präsident des Grossen Rates: Gilles Martin  
Der Chef des Parlamentsdienstes: Claude Bumann

---

<sup>1)</sup>Frist für die Hinterlegung der 3'000 Unterschriften für das Referendum: 9. Januar 2020.